

1. Streckenabschnitt: Holzhammer – Kemnath am Buchberg (7,4 km)**Verantwortlich:** FFW Holzhammer**Start:** beim neuen FFW-Haus in Holzhammer

Nach dem Start biegen wir nach links ein in die "Schloßstraße" und laufen auf dieser Straße durch die Ortschaft vor bis zur B 14, die wir bei km 0,6 erreichen; wir biegen nach links in die B 14 ein und laufen auf der rechten Straßenseite ca. 200 m und biegen beim Überholverbot-Ende-Schild nach rechts ein in einen breiten Schotterweg. 50 m weiter führt uns dieser Weg in den Wald. Bei km 1,0 zweigt nach links ein Weg ab, wir bleiben aber auf dem breiten geradeaus weiterführenden Weg. Bei km 1,2 kommen wir zu einer Waldwegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter und bleiben auf diesem breiten Waldweg. Bei km 1,6 zweigt zunächst nach rechts und gleich anschließend nach links ein Weg ab, wir laufen aber weiterhin auf diesem breiten Waldweg. Bei km 2,6 kommen wir zu einer Waldwegekreuzung, hier laufen wir geradeaus weiter und 50 m weiter laufen wir bei einer Waldwegekreuzung, ebenfalls geradeaus weiter. Bei km 3,2 zweigt nach halbrechts ein Weg ab, wir laufen geradeaus weiter und bleiben auf dem breiten Waldweg. 100 m weiter biegen wir bei einer Waldwegekreuzung nach links ab (bei Baumschild „Kanzleischlag“). Bei km 3,6 stoßen wir auf einen geschotterten Waldweg, in den wir nach links einbiegen; bei km 3,8 kommen wir erneut zu einer Waldwegekreuzung, wir laufen geradeaus weiter. Bei km 4,3 (**Erfrischungsstation**) stoßen wir auf eine geteerte Flurbereinigungsstraße, in die wir nach rechts einbiegen, und ca. 100 m weiter verlassen wir auf dieser Straße den Wald (rechts ist ein Weiher). Wir folgen dieser Teerstraße bis wir bei km 5,1 (auf der rechten Seite ist eine kleine Baumgruppe) nach links in einen geschotterten Feldweg einbiegen; bei km 5,4 zweigt nach rechts ein Weg ab (bei einem Weiher), wir laufen aber geradeaus weiter und 100 m weiter (hier zweigt nach links ein Weg ab) laufen wir geradeaus auf diesem Weg in den Wald hinein. Bei km 5,8 laufen wir aus dem Wald hinaus und anschließend am Waldrand entlang; 200 m weiter macht die Strecke eine Linkskurve und gleich anschließend eine Rechtskurve und die Strecke verläuft nun am rechten Rand eines benachbarten Waldstückes entlang. Bei km 6,2 zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter direkt auf Kemnath a. B. zu, das bereits in Sichtweite ist. Bei km 6,5 (bei einer großen Halle) stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen, und wir laufen nun geradeaus Richtung Kemnath a. B., das wir bei km 6,7 erreichen. Bei km 7,0 biegen wir auf ansteigender Strecke nach rechts ab und folgen der Beschilderung Radwanderweg Nr. 4 und 20 m weiter biegen wir bei einer Straßengabelung nach rechts ab und 50 m weiter stoßen wir auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach rechts einbiegen. Auf dieser weiterhin ansteigenden Straße stoßen wir bei km 7,2 auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach rechts einbiegen (rechts ist ein Marterl), und erreichen auf dieser Straße nach 7,4 km die Wechselstation beim Sportplatz des SV Kemnath a. B.

2. Streckenabschnitt: Kemnath am Buchberg- Sitzambuch (1,8 km)**Verantwortlich:** SV Kemnath a. B. und Freiwillige Feuerwehr Kemnath a. B.**Wechsel:** auf der Straße beim Sportgelände des SV Kemnath a. B.

Nach dem Wechsel laufen wir auf der Teerstraße weiter Richtung Sitzambuch. Nach überwiegend abfallendem und ebenem Verlauf erreichen wir nach 1,8 km die Wechselstation in Sitzambuch vor der Kapelle.

3. Streckenabschnitt: Sitzambuch – Schnaittenbach (6,8 km)**Verantwortlich:** Dorfgemeinschaft Sitzambuch, SV Kemnath a. B. und FFW Kemnath a. B.**Wechsel:** vor der Kapelle in Sitzambuch

Nach dem Wechsel biegen wir unmittelbar nach der Kapelle nach links ein in den ansteigenden Kapellenweg; 200 m weiter nehmen wir bei einer Straßengabelung die rechte Abzweigung, die parallel zur Hauptstraße verläuft, und 100 m weiter biegen wir nach rechts ab und laufen auf einem zunächst geteerten dann geschotterten Weg weiter. 100 m weiter geht dieser Schotterweg in eine abfallende Teerstraße über; bei km 0,8 biegen wir nach links ab (vor einem Strommasten) und 200 m weiter stoßen wir bei einem Waldstück auf eine Weggabelung, hier nehmen wir die linke Abzweigung, die am Waldrand entlang führt. Bei km 1,6 führt uns unser Laufweg in den Wald und bei km 1,7 stoßen wir senkrecht auf einen Waldweg, in den wir nach links einbiegen; bei km 1,9 verlassen wir bei einer Weggabelung geradeaus den Wald und laufen zunächst noch am Waldrand entlang. 100 m weiter laufen wir ins Freie und kommen zwischen zwei Fischweihern hindurch und wiederum nach 100 m stoßen wir senkrecht auf einen Feldweg, in den wir nach rechts einbiegen (weiterhin ebener Verlauf); bei km 2,5 laufen wir bei einer Wegekreuzung geradeaus in den Wald. Bei km 3,0 stoßen wir auf einen breiteren Waldweg, in den wir nach rechts einbiegen, und bei km 3,4 (**Erfrischungsstation**) stoßen wir senkrecht auf einen breiten Schotterweg, in den wir nach links einbiegen (vor uns an einem Baum ist ein Schild angebracht mit der Bezeichnung „Pfaffenschlag“); 50 m weiter zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus auf den breiten Waldweg weiter. Bei km 3,9 verlassen wir auf abfallender Strecke den Wald (rechts ist ein Solar-Park und die ersten Häuser von Schnaittenbach zu sehen); bei km 4,2 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber gerade aus auf dem breiten Weg weiter. Bei km 4,4 zweigt nach rechts ein Weg ab Richtung Solar-Park,

wir laufen aber geradeaus auf dem leicht ansteigenden breiten Weg weiter. Bei km 4,8 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter und haben nun Schnaittenbach im Blickfeld. Bei km 5,4 stoßen wir senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach links einbiegen, und erreichen 100 m weiter auf diesem Weg die ersten Häuser von Schnaittenbach (geradeaus sehen wir den Monte Kaolino). 100 m weiter kommen wir bei einer Kapelle zu einer Weggabelung, an der wir die linke Abzweigung nehmen, und bei km 6,1 erreichen wir die Vorfahrtsstraße, in die wir nach rechts einbiegen; 100 m weiter biegen wir nach links ab in die Straße „Am Graben“, und passieren auf dieser Straße nach 6,6 km Feuerwehrhaus und Vitusheim. 100 m weiter stoßen wir auf eine Vorfahrtsstraße, die wir geradeaus überqueren, und erreichen 100 m weiter nach 6,8 km die Wechselstation Schnaittenbach beim alten Bahnhof („Am Bahnhofplatz“).

4. Streckenabschnitt: Schnaittenbach- Hirschau (4,6 km)

Verantwortlich: TuS Schnaittenbach und Freiwillige Feuerwehr Schnaittenbach

Wechsel: beim alten Bahnhof in Schnaittenbach („Am Bahnhofplatz“)

Nach dem Wechsel laufen wir auf dieser Straße geradeaus weiter; bei km 0,2 biegen wir nach rechts ab und 150 m weiter biegen wir nach links in die Hauptstraße ein und laufen nun auf der linken Straßenseite auf dem Fuß- und Radgängerweg weiter. Bei km 0,7 biegen wir nach rechts ab in die Max-Reger Straße und laufen Richtung Haidhof; bei km 1,0 biegen wir nach links ab in die Straße „Haidhof“ und bei km 1,2 stoßen wir senkrecht auf eine Straße, in die wir nach rechts einbiegen. 100 m weiter stoßen wir wiederum auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach links einbiegen, und auf dieser Straße verlassen wir 100 m weiter die Ortschaft Schnaittenbach; gleich danach zweigt nach rechts ein Weg ab, wir laufen aber geradeaus weiter. Bei km 1,9 stoßen wir senkrecht auf einen Feldweg, in den wir nach links einbiegen (ab hier leicht ansteigende Strecke); bei km 2,2 laufen wir bei einer Wegekreuzung geradeaus auf weiter ansteigendem Weg weiter und bei km 2,3 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen wiederum geradeaus weiter. Bei km 2,8 endet der Anstieg (**Erfrischungsstation**) und ab jetzt verläuft unsere Laufstrecke zunächst abfallend und anschließend eben. 200 m weiter laufen wir um eine Pferdekoppel und erreichen nach weiterhin 200 m die ersten Häuser von Hirschau; bei km 3,4 stoßen wir auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen, und unterqueren gleich anschließend die Staatsstraße. Gleich nach der Unterquerung biegen wir nach rechts ab in einen Schotterweg und unmittelbar danach gleich links in einen geschotterten Feldweg, der weiterhin eben verläuft. Auf diesem Weg stoßen wir bei km 4,2 senkrecht auf die AS 18, in die wir nach rechts einbiegen, und 30 m weiter biegen wir nach links ab in den „Ziegelhüttenweg“; 100 m weiter biegen wir nach links ab in die Schillerstraße und laufen bei km 4,5 nach rechts in den Fußgänger- und Radweg und erreichen 100 m weiter nach 4,6 km die Wechselstation auf dem Parkplatz bei der Schulturnhalle in Hirschau.

5. Streckenabschnitt: Hirschau – Burgstall (6,1 km)

Verantwortlich: TuS Hirschau und FFW Hirschau

Wechsel: Parkplatz bei der Schulturnhalle in Hirschau

Nach dem Wechsel laufen wir vor bis zur Josefstraße, in die wir nach rechts einbiegen, und 100 m weiter biegen wir nach links ab in die Walkstraße; auf dieser Straße stoßen wir bei km 0,5 auf die Schönbrunner Straße, die wir an dieser Stelle überqueren, und wir laufen nun anschließend auf der rechten Seite der Schönbrunner Straße auf dem Bürgersteig weiter. Bei km 0,7 biegen wir nach rechts ab in die Nürnberger Straße und auf dieser überqueren wir bei km 1,4 nach links das Bahngleis und biegen anschließend nach rechts ein kurzes Stück ein in den Fußgängerweg, der parallel zur Nürnberger Straße verläuft; bei der Fußgängerampel überqueren wir die B14 und biegen nach rechts in den Rad- und Fußgängerweg ein. Kurz vor dem Ortsendeschild von Hirschau biegen wir nach links ab in einen Fußgänger- und Radweg, der parallel zur B 14 verläuft. Bei km 2,6 zweigt nach links ein Weg ab, wir laufen aber weiter auf dem geteerten Radweg, bis wir bei km 2,9 nach links abbiegen (wir folgen der Beschilderung „Radwanderweg Hirschau-Amberg“). Bei km 3,2 laufen wir an einem großen Fischweiher vorbei und bei km 3,5 (**Erfrischungsstation**) biegen wir bei einer Wegekreuzung nach rechts ab in einen breiten Feldweg, der leicht ansteigend verläuft; bei km 4,4 (links ist die Ortschaft Krondorf zu sehen) stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach links einbiegen. 200 m weiter biegen wir unmittelbar vor der Ortschaft Krondorf nach rechts ab in einen ansteigenden Schotterweg; bei km 5,0 biegen wir bei einem Marterl und einem Jägersitz nach links ab und dieser Weg führt uns dann am Waldrand entlang auf weiterhin ansteigender Strecke. Bei km 5,3 stoßen wir senkrecht auf einen Schotterweg, in den wir nach rechts einbiegen, und nun laufen wir auf abfallender Strecke weiter; bei km 5,5 verlassen wir den Wald und laufen nun auf weiterhin abfallender Strecke am Waldrand entlang (rechts ist Burgstall bereits in Sichtweite). Bei km 5,6 biegen wir nach rechts ab in einen weiterhin abfallenden Feldweg, der geradeaus Richtung Burgstall führt. Wir erreichen Burgstall bei km 5,9, laufen geradeaus auf der Teerstraße weiter und erreichen 200 m weiter in der Ortsmitte von Burgstall (beim Bushäuschen) nach 6,1 km die Wechselstation Burgstall.

6. Streckenabschnitt: Burgstall– Mimbach/Mausdorf (3,1 km)**Verantwortlich:** Freiwillige Feuerwehr Krondorf-Burgstall**Wechsel:** Ortsmitte Burgstall vor der Kapelle (bei einer großen Scheune)

Nach dem Wechsel biegen wir nach links ab in eine ansteigende Straße; auf dieser verlassen wir nach 150 m Burgstall. 100 m weiter biegen wir nach halbrechts in einen ansteigenden Feldweg. Auf diesem stoßen wir bei km 0,6 auf die Gemeindeverbindungsstraße Gebenbach-Urspring, in die wir nach rechts einbiegen; wir laufen nun auf stark abfallender Straße weiter, bis wir bei km 0,8 bei einem Feldwegkreuz nach links abbiegen in einen breiten Schotterweg, der zunächst eben und dann ansteigend verläuft. Ca 300 m weiter biegen wir vor einem Durchfahrtsverbots-Schild nach rechts ab und folgen dem breiten ansteigenden Schotterweg. Bei km 1,5 ist rechts ein Jägersitz und 100 m weiter stoßen wir auf einen Weg, in den wir nach links einbiegen; 50 m weiter passieren wir wieder einen Jägersitz (bei einem kurzen Waldstück). Bei km 1,9 (**Erfrischungsstation**) führt die Laufstrecke nach links und 50 m weiter endet der Anstieg; wir laufen nun auf nun geteertem Weg bei abfallender Strecke weiter Richtung Mimbach/Mausdorf. Bei km 2,5 stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach rechts einbiegen; wir laufen nun auf weiterhin abfallender Strecke zunächst in die Ortschaft Mausdorf und anschließend in die Ortschaft Mimbach und erreichen nach 3,1 km die Wechselstation in der Ortsmitte von Mimbach (bei der Kapelle).

7. Streckenabschnitt: Mimbach – Hahnbach (5,7 km)**Verantwortlich:** FFW Mimbach-Mausdorf**Wechsel:** Ortsmitte Mimbach (bei der Kapelle)

Nach dem Wechsel laufen wir geradeaus weiter und anschließend biegen wir nach links ab und folgen dem Radwanderweg Nr. 3. Kurz vor Ende der Ortschaft passieren wir den Kinderspielplatz und bei km 0,3 verlassen wir Mimbach und laufen auf der Teerstraße weiter Richtung B299; bei km 0,7 überqueren wir das Bahngleis und 100 m weiter biegen wir bei einem Feldwegkreuz nach rechts ab in einen nun ansteigenden Schotterweg. Auf diesem Weg unterqueren wir bei km 1,4 die B 299 und biegen anschließend nach halbrechts ab in einen weiterhin ansteigenden Schotterweg. Bei km 1,7 nehmen wir am Waldrand bei einer Weggabelung die linke Abzweigung und laufen auf dem breiten Feldweg weiter, der zunächst am Waldrand und anschließend im Wald verläuft. Bei km 1,9 biegen wir nach dem Verlassen des Waldes nach rechts in einen Weg ein, der zunächst über eine Lichtung und an einem Jägersitz vorbeiführt; anschließend führt unser Laufweg wieder in den Wald (ebener Verlauf). Bei km 2,2 stoßen wir senkrecht auf einen Waldweg, in den wir nach rechts einbiegen; dieser Weg führt zunächst am Waldrand entlang. Bei km 2,6 biegen wir bei einer Waldwegekreuzung nach links ab (unmittelbar vor einer kleinen Lichtung) und laufen nun auf ebener bis abfallender Strecke weiter. Bei km 3,1 laufen wir geradeaus über eine Waldwegekreuzung und weiterhin auf abfallender Strecke; bei km 3,3 verlassen wir geradeaus den Wald und laufen nun auf einem breiten Schotterweg weiter, der am Waldrand verläuft (Hahnbach ist bereits in Sichtweite). Bei km 3,6 stoßen wir auf eine Teerstraße (**Erfrischungsstation**), in die wir nach rechts einbiegen, und gleich anschließend biegen wir wieder nach halbrechts ab und folgen der zunächst eben und dann ansteigend verlaufenden Teerstraße. Bei km 4,3 endet der Anstieg und wir biegen nach links ab in einen zunächst ebenen und dann abfallenden geteerten Weg. Bei km 4,9 stoßen wir senkrecht auf die Staatsstraße, die wir geradeaus überqueren, und laufen ca. 200 m weiter auf dieser Straße (= Amberger Straße) in den Markt Hahnbach. Bei km 5,6 kommen wir zum Kreisverkehr, den wir geradeaus durchlaufen, und erreichen 100 m weiter nach 5,7 km die Wechselstation beim Hahnbacher Rathaus.

8. Streckenabschnitt: Hahnbach – Iber (6,1 km)**Verantwortlich:** SV Hahnbach und FFW Hahnbach**Wechsel:** beim Rathaus in Hahnbach

Nach dem Wechsel laufen wir auf der Teerstraße weiter Richtung „Amberger Tor“ und biegen unmittelbar vor dem Tor nach links ab in den „Marktgraben“; auf diesem erreichen wir nach 400 m die Hauptstraße, die wir an dieser Stelle überqueren und anschließend laufen wir nach links auf dem Bürgersteig weiter Richtung Kreisverkehr: beim Kreisverkehr nehmen wir gleich die erste Ausfahrt und folgen der Straße „Vogelloh“. Bei km 0,9 verlassen wir Hahnbach und 50 m weiter biegen wir bei einer Rechtskurve nach links ab in einen zunächst noch geteerten Weg und anschließend geschotterten Weg, der am linken Rand eines Waldstücks verläuft; bei km 1,5 laufen wir an einem Weiher vorbei (die Ortschaft Pickenricht ist in Sichtweite). Bei km 1,8 stoßen wir auf einen Weg, in den wir nach rechts einbiegen, und auf

diesem breiten Schotterweg laufen wir Richtung Pickenricht, das wir nach 2,3 km erreichen. Gleich anschließend stoßen wir senkrecht auf eine Teerstraße, in die wir nach links einbiegen und auf dieser Straße laufen wir nun durch die Ortschaft. Vor einem Bolzplatz nehmen wir in der Ortsmitte bei einer Straßengabelung die rechte Abzweigung und 50 m weiter bei einer Straßengabelung wieder die rechte Abzweigung und 100 m weiter verlassen wir Pickenricht und laufen Richtung Dürnsricht. Bei km 3,0 biegen wir nach rechts ab in einen leicht ansteigenden Schotterweg und bei km 3,2 (**Erfrischungsstation**) nehmen wir am Waldrand bei einer Weggabelung die linke Abzweigung, die am Waldrand verläuft. Bei km 3,3 führt unser Laufweg wieder ins Freie und 300 m weiter wieder am Waldrand entlang. Bei km 3,7 zweigt nach links ein breiter Schotterweg ab, wir laufen aber geradeaus weiter und gleich anschließend auf diesem breiten Weg weiter in den Wald. 100 m weiter laufen wir geradeaus über eine Waldwegekreuzung und 50 m weiter nehmen wir bei einer erneuten Waldwegekreuzung die rechte abfallende Abzweigung. Bei km 4,1 verlassen wir bei einem Jägersitz (rechts ist ein Weiher) kurz den Wald und 100 m weiter nehmen wir bei einer Weggabelung unmittelbar vor dem nächsten Waldstück die linke Abzweigung, die zunächst am Waldrand entlang verläuft. Bei km 4,4 führt uns der Laufweg wieder in den Wald (leicht ansteigend); 100 m weiter nehmen wir bei einer Weggabelung die rechte weiterhin ansteigende Abzweigung und wiederum 100 m weiter nehmen wir bei einer erneuten Weggabelung die linke Abzweigung (Ende des Anstiegs). Bei km 4,7 verlassen wir den Wald und laufen nun am Waldrand auf ansteigender Strecke weiter; bei km 5,0 (Ende des Anstiegs) biegen wir bei einer Wegekreuzung nach links ab in einen eben verlaufenen Feldweg; 100 m weiter passieren wir einen Jägersitz und laufen nun am Waldrand entlang. Bei km 5,3 biegen wir unmittelbar vor dem Wald nach rechts ab und laufen weiterhin am Waldrand entlang; 100 m weiter zweigt nach rechts ein abfallender Weg ab, wir bleiben aber auf unserem bisherigen Weg, der nach links führt (Iber ist bereits in Sichtweite). Bei km 5,8 stoßen wir in Iber auf eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach rechts einbiegen; 100 m weiter biegen wir beim Kriegerdenkmal nach links ab in die Straße „Am Leherbach“ und erreichen auf dieser nach 6,1 km die Wechselstation Iber beim FFW-Haus.

9. Streckenabschnitt: Iber – Röckenricht (6,8 km)

Verantwortlich: Freibier Forstseih Iber, FC Großalbershof und FFW Iber

Wechsel: in der Straße „Am Leherbach“ beim FFW-Haus

Nach dem Wechsel laufen wir geradeaus weiter auf dieser Teerstraße und verlassen bei km 0,3 Iber; anschließend laufen wir ein kurzes Stück auf einem Schotterweg und biegen 100 m weiter nach links ein in die Gemeindeverbindungsstraße Iber-Großalbershof. Wir laufen nun auf der linken Straßenseite Richtung Großalbershof, das wir nach 0,9 km erreichen. Unmittelbar vor der Bahnunterführung biegen wir nach links ein in die ansteigende Straße „Großalbershof“; 200 m weiter laufen wir geradeaus in einen geschotterten Weg, der parallel zum Bahngleis verläuft. Bei km 1,2 steigt unser Laufweg etwas stärker an und verläuft weiterhin parallel zum Bahngleis. Bei km 1,7 endet der Anstieg und gleich anschließend stoßen wir senkrecht auf die Gemeindeverbindungsstraße Forstthof-Sulzbach-Rosenberg, in die wir nach rechts einbiegen. Unmittelbar nach der Bahnbrücke biegen wir nach links ab und folgen der Beschilderung zum Schützenheim. Anschließend laufen wir am Gasthof Forstthof vorbei und auf abfallender Teerstraße weiter. Bei km 2,4 nehmen wir vor der Kapelle die linke Abzweigung und folgen dem Radweg 3/12; unser nun geschotterter Laufweg führt uns durch ein Waldstück und er verläuft weiterhin an der Bahnlinie entlang, nun aber auf der rechten Seite. Bei km 3,0 unterqueren wir die Bahnlinie und biegen gleich anschließend nach rechts ab und laufen nun wieder auf der linken Seite der Bahnlinie. Bei km 3,5 verlassen wir auf abfallender und geteeter Strecke den Wald (**Erfrischungsstation ca. 100 m weiter**) und laufen weiter auf dieser Teerstraße Richtung Kleinfalz; wir erreichen auf dieser Straße am Ortsanfang von Kleinfalz bei km 4,1 eine Vorfahrtsstraße, in die wir nach rechts einbiegen. 50 m weiter überqueren wir geradeaus die B 85 und laufen in die Straße, die nach Fromberg führt. Bei km 4,8 laufen wir in die Ortschaft Fromberg und bleiben auf der Straße, die parallel zum Bahngleis verläuft. Nach dem Gasthaus Übler laufen wir geradeaus in die Straße nach Röckenricht und verlassen Fromberg bei km 5,2. Wir folgen nun dieser Teerstraße, die abfallend und eben verläuft, und erreichen nach 6,4 km die Ortschaft Röckenricht; 100 m weiter stoßen wir vor dem Feuerwehrhaus auf die Hauptstraße, in die wir nach links einbiegen, und 50 m weiter biegen wir nach rechts ab und folgen dem Radwanderweg Nr. 12. Nach 6,8 km erreichen wir vor einer Maschinenhalle am Ortsende von Röckenricht die Wechselstation.

10. Streckenabschnitt: Röckenricht - Oberreinbach (4,9 km)

Verantwortlich: FFW Röckenricht

Wechsel: Ortsende von Röckenricht auf dem Radwanderweg Nr. 12

Nach dem Wechsel laufen wir geradeaus und verlassen Röckenricht in Richtung Oberreinbach (ebene Strecke); bei km 0,5 nehmen wir bei einer Straßengabelung die rechte Abzweigung (Übergang in einen Schotterweg). 200 m weiter unterqueren wir die Bahnlinie und laufen anschließend auf dem weiterhin eben verlaufenden Schotterweg weiter, der

uns 100 m weiter in den Wald führt. Bei km 1,3 verlassen wir für ein kurzes Stück den Wald und laufen weiter Richtung Blechhof. Bei km 1,7 biegen wir in einem Waldstück nach links ab, verlassen gleich anschließend das Waldstück und laufen auf einem Feldweg weiter. Bei km 2,4 stoßen wir auf eine Teerstraße, in die wir nach links einbiegen, und 100 m weiter biegen wir nach rechts ab Richtung Haghof, das wir bei km 2,7 durchlaufen. Nach Haghof (**Erfrischungsstation**) steigt unsere Laufstrecke an und bei km 3,7 stoßen wir auf die Hauptstraße (links ist ein Bushäuschen), in die wir nach rechts einbiegen. Auf dieser Straße stoßen wir bei km 4,5 am Ortsanfang von Holnstein senkrecht auf die Hauptstraße, die wir geradeaus überqueren, passieren gleich anschließend das Feuerwehrhaus in Holnstein und laufen weiter Richtung Oberreinbach, das wir nach 4,8 km erreichen. Auf dieser Straße erreichen wir 100 m weiter nach 4,9 km die Wechselstation in Oberreinbach beim Gasthaus Sebald.

11. Streckenabschnitt: Oberreinbach- Edelsfeld (5,1 km)

Verantwortlich: FFW Holnstein-Mittelreinbach

Wechsel: Ortsmitte von Oberreinbach beim Gasthaus Sebald

Nach dem Wechsel laufen wir auf der Teerstraße weiter in Richtung Eiselbachtal; 100 m weiter zweigt nach rechts die Straße nach Bernricht ab, wir laufen aber geradeaus weiter und verlassen nach 300 m Oberreinbach (ab hier Übergang in einen Schotterweg). 100 m weiter zweigt nach links ein Schotterweg ab, wir laufen aber geradeaus weiter Richtung Eiselbachtal. Bei km 0,5 führt uns der Laufweg bei der Kneipanlage in den Wald und wir laufen auf weitgehend ebener Strecke weiter. 200 m weiter führt uns der Laufweg nach rechts, anschließend über eine Brücke und vor dem Bräkeller nach links (leicht ansteigender Verlauf); bei km 1,4 laufen wir bei einer Wegekreuzung bei weiterhin ansteigendem Verlauf geradeaus weiter. Bei km 2,2 stoßen wir senkrecht auf einen Waldweg, in den wir nach rechts einbiegen (weiterhin ansteigende Strecke); bei km 2,7 verlassen wir den Wald und laufen auf Bernricht zu, das bereits in Sichtweite ist. Bei den ersten Häusern von Bernricht stoßen wir senkrecht auf einen Weg, in den wir nach links einbiegen, und laufen auf nun ebener Strecke weiter; bei km 3,1 (**Erfrischungsstation**) zweigt nach rechts ein Weg ab, wir bleiben aber auf dem breiten Schotterweg, der nach links verläuft und ab km 3,3 am Waldrand verläuft. Bei km 3,5 stoßen wir auf einen Schotterweg, in den wir nach rechts einbiegen, und bei km 4,0 überqueren wir geradeaus die Teerstraße und laufen Richtung Wald. 150 m weiter laufen wir bei jetzt wieder leicht ansteigender Strecke in den Wald und auf diesem Weg erreichen wir nach 5,1 km das Ziel auf dem Sportplatz des FC Edelsfeld.